

SILOX® Injection 810nt*

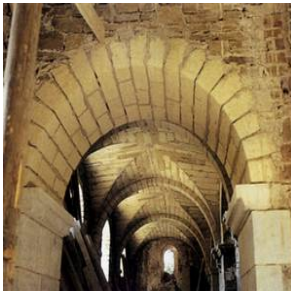
Dünnflüssiges Epoxydharz für Injektionsarbeiten

SILOX® Injection 810nt ist ein speziell zur Konsolidierung von bindemittelarmen Baustoffen und zur Verfüllung feinsten Risse und Porenstrukturen geeignetes Epoxydharz-Bindemittel. Das Produkt enthält keine Lösemittel und keine Verschnittmittel. Es härtet schwindfrei zu einem zähhaften Kunststoff mit hervorragenden mechanischen Eigenschaften aus.

In der Summe dieser Eigenschaften: Extrem niedrige Viskosität, hervorragendes Penetriervermögen, lange Verarbeitungszeit und sichere Durchhärtung auch in dünnen Schichten und bei niederen Temperaturen, ist 810nt herkömmlichen Epoxyd-Injektionsharzen weit überlegen.

Als typisches Produkt unserer neuen nt-Epoxydharze enthält auch SILOX® Injection 810nt **keine aggressiven oder reizenden Reaktivverdünner und keinen Benzylalkohol. Das allergische Potential des Harzes ist deshalb sehr gering.**

Anwendungen



Als lösemittelfreier und zu 100% reaktiver Flüssigkunststoff ist SILOX® Injection 810nt prinzipiell für alle klassischen Anwendungen geeignet, für die auch herkömmliche Epoxydharze eingesetzt werden und bei denen die langsame Durchhärtung dieser speziellen Formulierung nicht stört.

Typisch für solche Anwendungen ist z.B. die Verfestigung sandender Betonflächen (Industrieböden u.ä.) durch tränkende Imprägnierung mit diesem Harz. SILOX® Injection 810nt ist hier durch seinen Festkörpergehalt (100%!) weitaus effizienter in der Wirkung als die üblichen Harzlösungen oder mit Wasser verdünnten EP-Emulsionen.

Wichtig: Für filmbildende Überzüge - z. B. für Versiegelungen - soll das Produkt nicht verwendet werden.

Die extrem niedrige Viskosität und das ausgezeichnete Spreitvermögen machen SILOX® Injection 810nt auch zum Injektionsmittel der ersten Wahl, wenn hohlliegende Verbundestriche oder Plattenbeläge kraftschlüssig hinterfüllt werden sollen. Seine niedrige Viskosität und die lange Verarbeitungszeit erlauben hier das Arbeiten mit niedrigsten Drücken, so dass Schädigungen der Beläge durch flächigen Druckaufbau vermieden werden.

Mit SILOX® Injection 810nt können selbst feinste Risse in Beton oder anderen Baustoffen verfüllt und abgedichtet werden. Auch hier erleichtert das hervorragende Benetzungsvermögen und die niedrige Viskosität die Applikation z. B. bei Tüpfelinjektionen.

Perfekt geeignet ist das Harz aber für die Strukturverbesserung von Baustoffen, sei es ausgemagerte historische Bausubstanz, bindemittelarmer Beton oder Mörtel, brüchiger Naturstein oder geschädigtes Holz.

Tränkung mit SILOX® Injection 810nt verbessert deutlich die Druck- und Biegezugfestigkeit geschädigter Baustoffe, dabei werden die ursprünglichen Festigkeitswerte der behandelten Materialien in der Regel weit übertroffen.

Die Haftung von SILOX® Injection 810nt auf feuchten und nassen mineralischen Untergründen ist nicht optimal. Für Anwendungen unter solchen Bedingungen wird das technisch ähnliche SILOX® Injektion 811nt empfohlen.



Eigenschaften

Typ	: Epoxyd-Flüssigharz mit Aminhärter
Charakteristik	: Flüssigkeiten, klar, strohfarben
Geruch	: Nach Amin (Härterkomponente)
MV Harz : Härter	: 5 : 1 (100 : 20) GT
Viskosität	: 80-90 mPa.s
Dichte (Mischung)	: Ca. 1,05 gr/ml
Verarbeitungszeit (tGel)	: Ca. 5 Stunden bei 20°
Klebfreizeit	: Ca. 36 Stunden bei 20°
Durchhärtung	: Ca. 14 Tage (in dünnen Schichten)
Haftung an Beton	: >1,5 kN/mm ²

Verarbeitung

SILOX® Injection 810nt ist ein typisches Epoxyd-Flüssigharz. Die beiden Komponenten sind vor der Verarbeitung im vorgegebenen MV von 5:1 gründlich zu Mischen. Grundsätzlich soll immer mit mechanischen Rührgeräten gemischt werden, einfaches umrühren genügt nicht für eine homogene Mischung der beiden Komponenten. Es wird empfohlen das angemischte Material vor der Verarbeitung wie üblich umzutopfen und noch einmal kurz durchzurühren.

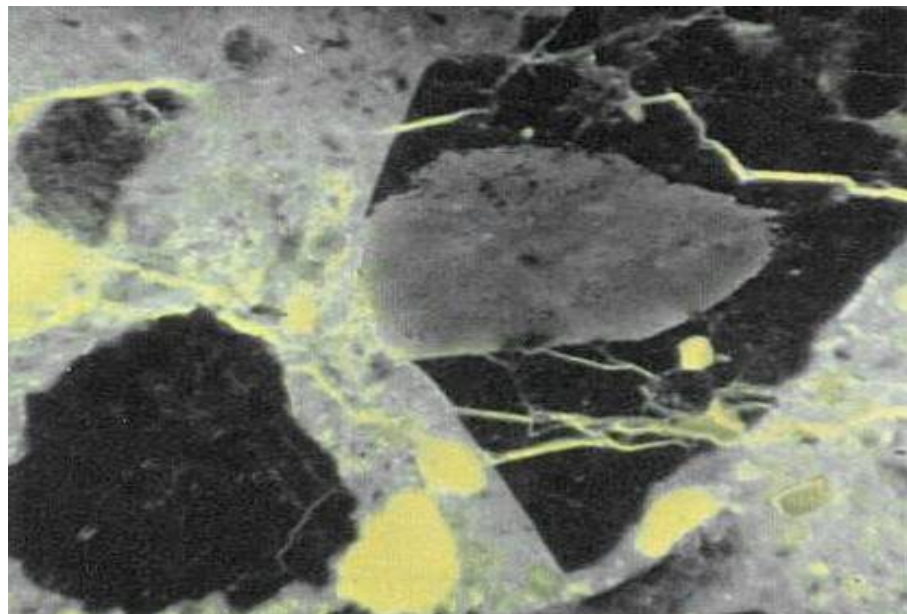


Wie bei allen Reaktionsharzen ist auch die Abbindereaktion dieses Harzes exotherm. Die entstehende Reaktionswärme kann zu einer erheblichen Selbstbeschleunigung der Reaktion und damit zu einer Verkürzung der Verarbeitungszeit führen, wenn größere Mengen Harz angemischt werden. Die Materialmengen sind deshalb immer der Verarbeitungssituation anzupassen.

Zur Verarbeitung dieses Epoxydharzes sind prinzipiell alle handelsüblichen Injektionsgeräte und Verfahren geeignet. Besondere Anforderungen an die Werkstoffe der verwendeten Pumpen, Packer etc. bestehen nicht. Zur Reinigung der Maschinen und Geräte empfehlen wir unser Sicherheitslösemittel HydroSolv® 520. Notfalls können handelsübliche Lackverdünner verwendet werden.

Die bekannten Regeln der Technik zur Verarbeitung von Injektionsharzen gelten auch für dieses Produkt.

**SILOX® Injection
810nt:**
**Dringt auch in
Mikrorisse,
feinste Poren und
Kapillaren ein**



Arbeitssicherheit Epoxydharze können Hautreizungen verursachen und bei empfindlichen Personen Allergien auslösen. Die in den Härterkomponenten verwendeten Polyamine sind starke Basen, sie wirken ätzend auf Haut und Schleimhaut. Wir empfehlen, bei Handling und Verarbeitung Schutzkleidung und Schutzbrille zu tragen und die üblichen gewerbehygienischen Standards einzuhalten. Die nationalen Vorschriften, z. B. der Berufsgenossenschaften, für den Umgang mit Epoxydharzen und die Verarbeitung von Injektionsmitteln gelten auch für dieses Produkt.



Bei Augenkontakt mit den Basiskomponenten oder der Injektionsmischung ist immer mit viel Wasser 15 Minuten lang zu spülen, danach unverzüglich ein Facharzt aufzusuchen. Mit SILOX® Injection 810nt benetzte Hautflächen sollen sofort mit Wasser und Seife gewaschen werden.

Ausführliche Informationen zum sicheren Umgang mit diesem Produkt enthält das aktuelle Sicherheitsdatenblatt .

Qualität und Reaktivität werden durch längere Lagerung von SILOX® Injection 810nt nicht beeinflusst. Bei starkem Frost können die Komponenten zu wachsähnlichen Massen erstarren. Durch vorsichtiges Erwärmen (z. B. im Wasserbad, nicht über 50°C!) kann diese Veränderung ohne Qualitätsverlust rückgängig gemacht werden.

Lagerung Entsorgung SILOX® Injection 810nt enthält keine Lösemittel, ist nicht feuergefährlich, aber brennbar. Diese Eigenschaft ist bei der Lagerung zu beachten. Das Produkt darf nicht zusammen mit Nahrungsmitteln gelagert werden und muss so aufbewahrt sein, dass es für Kinder und unbefugte Dritte nicht zugänglich ist.

Flüssige Epoxydharze und ihre Härter sind nach den meisten nationalen Vorschriften Sondermüll und nach den einschlägigen (örtlich für solche Produkte unterschiedlichen) Vorschriften zu entsorgen. Dies gilt auch für leere Gebinde mit Produkthanhaftungen. Das ausreagierte Produkt ist unbedenklich und kann zusammen mit Hausmüll oder Bauschutt beseitigt werden.

Empfohlene Hilfsmittel

HydroSolv® 520

Ein hochwirksames Spüllösemittel zur Reinigung von PU- und EP-Maschinen. Das Produkt ist ein umweltfreundliches Sicherheitslösemittel mit sehr hohem Flammpunkt. Nicht giftig oder gesundheitsschädlich, keine Kennzeichnung und keine Transportbeschränkung.

HydroMoll® 522

Effizientes und preisgünstiges Pflege- und Konservierungsmittel für PU- und EP-Maschinen und Schlauchleitungen. Kombination aus lösenden Additiven und speziellen Weichmachern. Kann in der Maschine verbleiben, verhindert wirksam das Verkleben von Ventilen und Dichtungen. Nicht kennzeichnungspflichtig.

Diese technischen Informationen beschreiben den heutigen Stand unseres Wissens über dieses Produkt, Sie sollen nur über die Möglichkeiten seiner Anwendung informieren und können den Anwender nicht von seiner Verpflichtung auf sorgfältige eigene Prüfung des Produktes für die vorgesehenen Anwendungen entbinden. Informationen zur Verarbeitung des Produktes finden Sie in der Verarbeitungsanleitung. Informationen zum sicheren Umgang finden sie im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.